Nagolder
Amts- & Intelligenz-Blatt.

Nr. 38. Freitag den 11. Mai 1855.

Oberamt Nagold.

[Steckbriefzurücknahme.] Der unterm 23. März d. J. gegen Johannes Kek von Poppelthal erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Den 9. Mai 1855. K. Oberamt. Akt. Rooschüz, A.V.

Oberamtsgericht Nagold.

Den Schultheißenämtern des Bezirks wird hiemit wiederholt eingeschärft, daß bei Ausstellung eines Vermögenszeugnisses auch angegeben werden muß, ob für die Zukunft Vermögen zu hoffen ist oder nicht.

Ein Verstoß hiegegen wird künftig für jeden einzelnen Fall mit einem Gulden Strafe gerügt werden.

Nagold, den 9. Mai 1855. K. Oberamtsgericht. Mittnacht, A.V.

Dekanatamt Nagold.

An die Königl. evangelischen Pfarrämter. (Schulsache.) In Gemäßheit h. Ministerialerlasses vom 1. d. Mts. haben die K. evangelischen Pfarrämter mit umgehendem Boten dem Unterzeichneten anzuzeigen:

1) die Zahl der dermaligen Volksschüler mit der Unterscheidung von Knaben und Mädchen in jeder Schulgemeinde.

2) Ob eine Industrie- und Kleinkinderschule in der Gemeinde bestehe.

3) Ob Abtheilungsunterricht nach Art. 29 des Schulgesetzes gegeben werde.

Nagold, den 9. Mai 1855. K. Dekanatamt. Freihofer.

An die Königl. evangelischen Pfarrämter. (Kultkosten betreffend.) Die K. Pfarrämter wollen die sie betreffenden Kultkostenzettel u. s. w. (vergl. Süsk. Kalend. vom 15. Mai) im Laufe der nächsten Woche einsenden.

Nagold, den 9. Mai 1855. K. Dekanatamt. Freihofer.

2]2 Oberamtsgericht Nagold.

Garrweiler.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des

Johann Michael Rentschler, Dorfschützen von Garrweiler,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Donnerstag den 31. Mai 1855, Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen zur Anmeldung ihrer Forderungen und Vorzugsrechte auf das Rathhaus zu Garrweiler vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 30. April 1855.

K. Oberamtsgericht.
Mittnacht, A.V.

2]2 Oberamtsgericht Nagold.

Pfrondorf.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des

Leonhardt Hartmann, Tuchmachers in Pfrondorf,

ist zur Schuldenliquidation ꝛc. Tagfahrt auf

Samstag den 2. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus zu Pfrondorf zur Anmeldung ihrer Vorzugsrechte vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 30. April 1855.

K. Oberamtsgericht.
Mittnacht, A.V.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

2]2 Horb.

Entmündigung.

Durch Gerichtsbeschluß vom 26ten v. Mts. wurde Michael Wollensack, Lindenwirth in Vollmaringen, wegen Wahnsinns der Selbstverwaltung seines Vermögens entsetzt, und ihm in der Person des Gemeindepflegers Alois Müssigmann in Vollmaringen ein Pfleger bestellt.

Um sich hienach in rechtlicher Hinsicht benehmen zu können, wird dieß veröffentlicht und Jedermann verwarnt, dem Michael Wollensack fernerhin etwas anzuborgen.

Den 3. Mai 1855.

K. Oberamtsgericht.

Forstamt Altenstaig

Holzverkauf auf dem Stock.

Am

Montag den 21. Mai kommen zum Verkauf:

vom Revier Simmersfeld

Schlag Großhummelberg:

800 Stämme mit . 54,500 C';

Schlag Buchschollen:

350 Stämme mit . 23,000 C';

Schlag Spielberg:

500 Stämme mit . 34,000 C';

Schlag Geiselhardt:

350 Stämme mit . 11,300 C';

vom Revier Enzkösterle

Schlag Langenhardt 2:

900 Stämme mit . 37,600 C';

Schlag Schöngarn 2:

491 Stämme mit . 23,800 C';

Schlag Wanne 9:

616 Stämme mit . 54,000 C';

Schlag Wanne 8:

1000 Stämme mit . 55,000 C';

Schlag Hirschkopf:

600 Stämme mit . 50,000 C';

vom Revier Hofstett,

Schlag Schimpfengrund:

2500 Stämme mit . 58,000 C';

Schlag Eitele:

1000 Stämme mit . 48,000 C';

Schlag obere Schindelhardt:

194 Stämme mit . . 8000 C';

Schlag Hühnerbach:

235 Stämme mit . 23,500 C'.

Die Verkaufsverhandlung beginnt

Morgens 10 Uhr

im Enzklösterle.

Altenstaig, den 7. Mai 1855.

Königl. Forstamt.

Alber.

Forstamt Wildberg.

Revier Nagold.

Holz = Verkauf.

Am

Freitag den 18. d. Mts. Staatswald Atzlenberg, Burgstall und Nonnenbirken:

46 Nadelholzstangen,

3/4 Klafter eichene Scheiter und Prügel,

2 Klafter buchene Scheiter und Prügel,

1/2 Klafter birkene Scheiter und Prügel,

92 3/4 Klafter Nadelholzscheiter und Prügel,

987 Stück buchene und Nadelholzwellen,

106 Haufen ungebundenes Nadelreis.

Ferner in verschiedenen Walddistrikten:

3 Nadelholzstämme mit 852 C',

3 3/4 Klafter tannene Scheiter und Prügel,

38 Stück ungebundene Wellen.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

im Staatswald Atzlenberg.

Wildberg, den 7. Mai 1855.

Königl. Forstamt.

Niethammer.

Forstamt Wildberg,

Revier Stammheim.

Holz = Verkauf.

Am

Samstag den 19. d. Mts. Staatswald Bronnhalde:

7 anbrüchige Nadelholzklötze,

1/2 Klafter eichene Scheiter,

1 Klafter eichene Prügel,

9 Klafter buchene Scheiter,

2 1/2 Klafter buchene Prügel,

97 3/4 Klafter Nadelholzscheiter,

37 1/4 Klafter Nadelholzprügel,

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

im Schlag.

Wildberg, den 7. Mai 1855.

Königl. Forstamt.

Niethammer.

2]1 Cresbach,

Gerichtsbezirk Freudenstadt.

Mühle= und Güter=Verkauf.

Aus der Gantmasse des Ernst Gottlieb Reichert, Müllers zu Vörbach, Gemeindebezirks Cresbach, wird, dem Beschlusse der Gläubiger gemäß, dessen sämmtliche Liegenschaft, nämlich:

ein zweistockigtes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf, Keller, eingerichteter Mahlmühle mit drei Mahlgängen und einem Gerbgang,

sodann

ein zweistockigtes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, gewölbtem Keller und eingerichteter Branntweinbrennerei;

ferner:

3 3/8 Morgen Gärten und Wiesen unmittelbar bei diesen Gebäulichkeiten,

circa 4 1/2 Morgen Aecker,

circa 8 Morgen Wiesen und

circa 1 1/2 Morgen Mähfeld am

Dienstag den 29. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Pfalzgrafenweiler zum öffentlichen Aufstreichsverkauf gebracht.

Sämmtliche Verkaufsobjekte sind gemeinderäthlich zu 7680 fl. taxirt.

Zu der Verhandlung werden etwaige Kaufsliebhaber — auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen — mit dem Bemerken eingeladen, daß die Genehmigung des Verkaufs von Seiten der Betheiligten voraussichtlich sogleich erfolgen wird.

Den 5. Mai 1855.

Amts-Notar Schmidt in Dornstetten.

2]1 Rohrdorf,

Oberamts Nagold.

Rinden = Verkauf.

Am Montag den 14. Mai

werden im hiesigen Gemeindewald von 200 Stück Floßholz die Rinden verkauft. Die Kaufsliebhaber wollen sich auf hiesigem Rathhause

Nachmittags 1 Uhr

einfinden.

Den 7. Mai 1855.

Schultheißenamt.

Seeger.

Ettmannsweiler,

Oberamts Nagold.

Gläubiger = Aufruf.

Peter Kübler, ledig dahier, wandert auf Gemeindekosten nach Amerika aus. Alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben zu machen ha-

ben, werden aufgefordert, solche innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, wobei aber bemerkt wird, daß voraussichtlich keine Zahlung geleistet werden kann.

Schultheißenamt.
Reinhardt, A.V.

2/1 Nagold.

Hofguts-Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein in Gaugenwald gelegenes, 1/2 Stunde von der Stadt Berneck entferntes Hofgut dem öffentlichen Verkauf auszusetzen. Dasselbe besteht in

Gebäuden:

einem sehr geräumigen Wohnhaus, nebst Scheuer und zweckmäßig eingerichteten Stallungen, unter einem Dach, und einem Anbau,
einem neuen Pferdestall sammt Schopf,
einem neuen Wasch- und Backhaus,
einem Heuhaus nebst Keller,
einem großen Hofraum mit darin befindlichem laufenden und Pumpbrunnen;

Wiesen und Gärten:

8 Morgen 2 Vrtl., welche bewässert werden können;

Aecker:

30 Morgen Mäh- und Baufelder, die mit Winter- und Sommerfrüchten angebaut sind;

Waldungen:

ungefähr 50 Morgen.

Dieses Gut, als eines der bestgelegensten in dieser Gegend bekannt und im besten Stande sich befindend, ist mit mehreren Hundert jungen meistens tragbaren Obstbäumen edler Sorten bewachsen und hat seither einen sehr befriedigenden Ertrag geliefert, so daß selbst in minder ergiebigen Jahren 20 Stücke Vieh ernährt werden können.

Indem ich Kaufsliebhaber auf Donnerstag den 24. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, in das Wirthshaus zur Sonne in Martinsmoos höflich einlade, bemerke ich, daß bei den annehmbar gestellten Kaufsbedingungen einem Manne mit einiger Umsicht und Thätigkeit durch Erwerbung dieses Gutes es ein Leichtes werden wird, sich hier ein gutes Fortkommen zu verschaffen.

Adlerwirth Kohler.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

konzessionirt in Württemberg durch Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 27. Juli 1854,

Grundkapital:

Fünf und eine Viertel Million Gulden,

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Boden-Erzeugnisse aller Art, als Getreide, Gräseien und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Oel- und Handelsgewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Tabak, Hopfen, Wein, Obst und dergleichen, auch auf Gärtnereien und Fensterscheiben.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich von der Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden in allen Jahren stets prompt, voll und in baarem Gelde spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausgezahlt. Die Abschätzung des Schadens erfolgt durch Sachverständige, welche von beiden Theilen gewählt werden.

Prospekte, Policenbedingungen, Antragsformulare werden gratis abgegeben, sowie jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Haupt-Agent **Ferd. Garnier** in Stuttgart.
Bezirks-Agent **Stein**, Stadtpfleger in Horb,
" **C. Wurst**, Verwaltungsaktuar in Nagold,
" **Huber**, Kaufmann in Altenstaig.

Nagold.

In der **G. Zaiser**'schen Buchhandlung ist zu haben:

Reiser, H., Die Briefschule,	1. Abtheilung	3. Auflage		Preis	27 kr.
" "	Dieselbe	2. "	2. "	"	40 "
" "	Dieselbe	3. "	2. "	"	27 "
" "	Das zweite Schuljahr,	4. "	"	"	15 "
" "	Das dritte Schuljahr,	2. "	"	"	21 "
" "	Der deutsche Volksschüler in der Mittelklasse,	2. "	"	"	48 "
" "	Der deutsche Volksschüler in der Oberklasse,	2. "		Preis	1 fl. 12 kr.
" "	Die Realien, 2. Aufl.			"	— 48 kr.
" "	Deutsche Sprachlehre,	2. "	"	"	— 24 kr.

☞ Diese Schulbücher sind in den verschiedensten pädagogischen Journalen Deutschlands auf das Vortheilhafteste beurtheilt worden, weßhalb sie auch Eingang in vielen Schulen gefunden, so daß in kurzer Zeit wiederholte Auflagen nöthig geworden; bei Abnahme von Parthieen, beziehungsweise Einführung in Schulen, werden die ohnehin billigen Preise um ein Viertel vermindert.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

2]₁ Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Langholz = Verkauf.

Am
Freitag den 18. Mai d. J.,
Morgens 9 Uhr,
werden aus dem Heiligenwald:
68 Stücke Langholz, theils Bau-, theils Floßholz, und
31 Stück Sägklötze
im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Den 10. Mai 1855.
Stiftspfleger Fortenbacher.

3]₂ Nagold.

Bleiche = Empfehlung.

Für die Blaubeurer Bleiche, welche zu den besten Anstalten des Landes zählt, besorgt wie bisher das Einsammeln von Bleichgegenständen:
J. C. Pfleiderer.

Bad Röthenbach
bei Nagold.

Bad = Eröffnung.

Am Sonntag den 13. Mai werde ich meine Badeanstalt eröffnen und lade zur Benützung derselben höflich ein mit dem Bemerken, daß auch gut und angenehm unter Zusicherung guter und billiger Bedienung bei mir logirt werden kann.
Badwirth Hense.

Schönsten **Ueberrheiner Hanfsamen** billigst bei
Kaufmann Lieb
in Altenstaig.

2]₂ Ebhausen.

Geld auszuleihen.

50 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
Obermüller Schill.

Nagold.

Tapeten und Rouleaux

aus der berühmten Fabrik des Herrn Adolph Schill in Stuttgart sind zu beziehen und Musterkarten einzusehen in der
G. Zaiser'schen
Buchhandlung.

Nagold.

Wohnungsveränderung.

Dem verehrlichen Publikum und werthen Geschäftsfreunden mache ich die Anzeige, daß ich wieder bei Sattlermeister Schwarzkopf wohne und bitte auch hier um geneigten Zuspruch.
Schneidermeister
Chr. Hausmann.

Knochen & Beiner

werden fortwährend gekauft und gute Preise dafür bezahlt von
G. Zaiser's Wittwe in Nagold.

Nagold.

Abschied.

Der Morgen hat seine Sonne über mich aufgehen lassen, und mir den Tag meines Abgangs in einen fremden Welttheil bestimmt.

Der Wehmuthskelch, der mir bis zur letzten Stunde meines Hierseins vorgesetzt wurde, ist Gott sei Dank geleert.

Ich sage allen Denen — ein herzliches Lebewohl, und vergebe meinen Feinden, von denen ich nicht mehr persönlich Abschied nehmen konnte.
Schuh, Schmid.

Bei der Expedition dieses Blattes ist zu haben:
Die

Karten

der berühmten

Wahrsagerin Lenormand

zu Paris,

oder

Anleitung zur untrüglichen Enthüllung der Zukunft aller Menschen nach dem Legen der Karten und nach den Linien und Zeichen in den Händen.
Preis bei 96 Seiten enggedrucktem Text, 36 feinen Karten und 3 Tafeln mit Händen nur 24 Kreuzer.

Es wird wohl Wenige geben, welche nicht schon von der weltberühmten Wahrsagerin Lenormand gehört oder gelesen und zugleich ihre wunderbare Enthüllung der Zukunft bewundert hätten. Sie legte nach den glaubwürdigsten Zeugnissen die Karten mit einer solchen Sicherheit, daß sie selbst den Zeitpunkt zukünftiger Ereignisse genau bestimmte. Aus Interesse für die Sache ist es uns gelungen, die einzige Originalausgabe zu erlangen, und ins Deutsche zu übertragen, um es Allen, welche Lust dazu haben, möglich zu machen, nach den Linien der Hand und dem Legen der Karten Blicke in die Zukunft zu werfen. Wir haben zum Wahrsagen aus der Hand und aus den Karten eine so vollständige Anleitung gegeben, daß diese Kunst Jedem möglich wird, welcher sich die Mühe nimmt, dieselbe mit Aufmerksamkeit zu lesen. Dieses hübsche Werkchen eignet sich für fröhliche und traurige Zirkel, weshalb wir dasselbe bestens empfehlen, überzeugt, daß die kleine Ausgabe von keinem Käufer bereut wird.

Mit diesen Karten gelang es Mlle. Lenormand, der Kaiserin Josephine die Größe ihres Gemahls, ihre Ehescheidung von demselben und seinen Sturz; dem Könige Friedrich Wilhelm III. von Preußen sein Todesjahr und noch vielen Andern ihre Zukunft zu bestimmen.

Nagold.

Soeben ist erschienen und in der G. Zaiser'schen Buchhandlung zu haben:

Handbuch für Gewerbetreibende

oder die allgemeinen zum Betrieb eines jeden Geschäfts nothwendigen Kenntnisse, erläutert durch Beispiele aus dem Gewerbeleben und mannigfaltigen Formularen ꝛc.
Von Th. Beger, Lehrer für Handwerker.
Preis 1 fl. 12 kr.

Verantwortliche Redaktion: Hölzle. Druck der G. Zaiser'schen Buchhandlung in Nagold.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw